

adt Biebrich
Römerbad
Einhorn
assauer Hof
Hotel Berg
Pfalzer Hof
z. hl. Geist

Hotel Berg
Römerbad
Union
Palast-Hotel
L. Hospiz II
assauer Hof
Alleessa
Rose

Alleessa
unus-Hotel
Grandpair
Imperial
Hotel Fuhr
Reichspost
assauer Hof
glischer Hof
assauer Hof
el Viktoria
ang. Hospiz II
dt Biebrich

Zur Sonne
Burgstr. 3
assauer Hof
assauer Hof
assauer Hof
Hotel Vogel
Karlsstr. 6 I
Reichspost
Hotel Meier
Hotel Krug
ang. Hospiz
unus-Hotel
Reichspost
assauer Hof
Hotel Eppe
unusstr. 1
tiner Wald
nasion Klite
ingenstr. 2
Reichshof
Reichspost
ng. Hospiz

tiner Wald
Einhorn

quenz.
remde.

Zusammen

110 414
667

111 081

h

fernt von
Aufenthalt
malquelle.

nn
16344

erplatz.

und Süss-

16327

nd 6566

nt
Platze.
l. frischer
16525

ohlen-
ango-
n. 16363

Müller Extra

Wiesbadener Bade-Blatt

Laurens Watteau
Cigaretten

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . . Mk. 9.20
„ Halbjahr . . . „ 5.60
„ Vierteljahr . . . „ 3.30
„ einen Monat . . . „ 1.80
durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr . . . 3.80

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expedition:
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)
„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für

• das Bade-Blatt: •
Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamesp. nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei wiederholter Insertion wird
Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Aufnahme:

In der Expedition, sowie bei den ver-
schiedenen Anzeigen-Expeditionen
— Anzeigen müssen bis 10 Uhr vor-
mittags in der Expedition eingeleitet
werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
zeichneten Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 212.

Freitag, 31. Juli 1914.

48. Jahrgang.

Ausführliches Tagesprogramm umstehend.

Wochenprogramm der Kur- veranstaltungen dritte Seite.

Ausserdem wiederholen wir nachstehend
das Konzertprogramm des Vorabends.

(Donnerstag 8 1/2 Uhr.)

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Leitung: Herr I. Konzertmeister **Adolf Schiering.**

Vortragsfolge.

1. Im Frühling, Ouverture . . . C. Goldmark
2. Ballettmusik aus „Coppelia“ . . . L. Delibes
3. Tarantelle „Venexia e Napoli“ . . . Frz. Liszt
4. Preghiera . . . W. A. Mozart-Liszt
5. Jubel-Ouverture . . . C. M. v. Weber
6. Wein, Weib und Gesang, . . . Joh. Strauss
7. Fantasie aus der Oper
„Rigoletto“ . . . G. Verdi

Kaiser Friedrich Bad.

Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und
Sauerstoffbäder, Römisch-Irische und Dampfbäder,
Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr.
Tyrnauer, Fangpackungen, elektrische Wasserbäder,
Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder. Elektr.
Entfettungsstuhl.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener
Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, äthe-
rischen Ölen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische
Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.

Aus dem Kurhaus.

Gartenfest.

Für morgen Samstag ist ein Gartenfest mit Feuer-
werk im Kurgarten vorgesehen.

Ball.

Am Mittwoch nächster Woche findet im grossen
Saale des Kurhauses Ball im Abonnement statt.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Eine Pilzausstellung in Wiesbaden. Die von dem
Schweizer Lehrer der Pilzkunde Rothmayr im Turnsaal
der Mittelschule an der Luisenstrasse
veranstaltete Pilzausstellung ist mit einem Vortrag des
Veranstalters eröffnet worden. In übersichtlicher Weise
sind auf einer langen Tafel die zahlreichen Pilzarten
unserer engeren Heimat, die sämtlich in der näheren
Umgebung Wiesbadens gefunden wurden und täglich
frisch ergänzt werden, ausgestellt. Besondere Berück-
sichtigung haben natürlich die essbaren Arten gefunden.
Zur Unterscheidung sind aber auch die ungeniessbaren
und die giftigen Pilze vorhanden. Die Ausstellungs-
objekte sind ihren natürlichen Fundstellen entsprechend
arrangiert und geben dem Besucher so das beste
Anschauungsmittel der Pilzkunde. Den Freunden eines
schmackhaften Pilzgerichts aber wird die Ausstellung
und die damit gegebene Anregung doppelt wertvoll sein.

— „Alpha“. Der „Verein der Wiesbadener Hotel-
und Badhausbesitzer“ hat der Allgemeinen photo-
graphischen Ausstellung „Alpha“ einen Ehrenpreis
gestiftet.

Die Besichtigung des bei Chausseehaus hervorragend
schön gelegenen „Kaiser-Wilhelm-Helmes“ der
Deutschen Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheime ist
empfehlenswert. Einlasskarten sind kostenfrei durch die
Geschäftsstelle der Gesellschaft, Wiesbaden, Friedrich-
strasse 27 III, erhältlich.

— Wohltätigkeitsvorstellung für das österreichische
Rote Kreuz. Die zurzeit im Kurtheater gastierende
Direktion des Wiener Residenz-Ensembles, Egon Brecher
und Hans Sonnenthal, veranstaltet am Samstag, den

1. August, abends 8 1/4 Uhr, eine Vorstellung zugunsten
des österreichischen Roten Kreuzes. Zur Aufführung
gelangt „Die Bauernprinzessin“, Lustspiel in 3 Akten
von F. Lünzer mit Stella Richter als Gast. Der Rein-
ertrag ist ungeschmälert für das österreichische „Rote
Kreuz“ bestimmt.

Hof und Gesellschaft.

Kaiser Franz Josef trifft heute aus Ischl in
Schönbrunn ein, wo er bis auf weiteres verbleibt.

Präsident Poincaré ist nach Paris zurückgekehrt.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— Kleine Nachrichten. Der Direktor des „Temps“
Adrien Hebrard ist in Paris nach langer Krankheit im Alter
von 80 Jahren gestorben. Hebrard gehörte von 1879 bis 1897
dem Senat an. Er leitete den „Temps“ seit 1870.

Generalmusikdirektor Dr. Muck kann einstweilen den
ihm angetragenen Posten des Generalmusikdirektors an der
Dresdener Hofoper nicht annehmen, da man ihn in Boston
nicht aus seinem Verträge entlassen will.

In Aibling ist der Maler Johann Sperl gestorben.
Sperl ist am 3. November 1840 in Buch bei Nürnberg ge-
boren, in München war er Schüler der Akademie unter Prof.
Ramberg. Allgemein bekannt ist er als Freund und Kunst-
genosse Lebls; die beiden Künstler haben einzelne Gemälde
zusammen gemalt, Sperl die Landschaft und Lebl die Figuren.

Sport-Nachrichten.

Bilder vom deutschen Schachkongress.

Unsere im Kurhaus-Spielsaal zusammenkommenden
Schachfreunde und -Spieler wird sicherlich ein
Stimmungsbild vom deutschen Schachkongress inter-
essieren, der z. Z. im nahen Mannheim abgehalten wird.
Wir lesen in der „Rh.-Wstf. Ztg.“: Unter sehr starker Be-
teiligung begann in Mannheim der deutsche Schachbund
seinen 19. Kongress. Beratungen zunächst, und dann
eine Fülle von Turnieren, die bis in den August hinein
dauern sollen; und von bekannten Schachspielern er-
schienen Marshall, Dr. Tarrasch, Spielmann, Dr. Vidmar,
Flamberg, Mieses, Duras, Alechin usw. Das alle die
Kämpfe gerade in diese politisch bewegten Tage fallen,
ist ein seltsames Zusammentreffen; und seltsam ist auch
Fortsetzung auf der 2. Seite.

Ein Leutnantsstreich.

Humoreske von Adolf Thiele.

(Nachdruck verboten.)

„Sie kommen doch auch zu meiner Geburtstagsfeier,
Hertwitz?“ fragte der Leutnant Münter seinen Kameraden.
„Fatal! Wird wohl nicht möglich sein“, erwiderte
Leutnant v. Hertwitz, „werde heute die Nordwache über-
nehmen müssen.“

„Ach, Unsinn!“ sagte ein anderer Kamerad. „Sie
müssen kommen! Sie schwänzen einfach die Wache!“
„Wär ja nicht schlecht!“ meinte Hertwitz. „Aber es
gruselt mir doch ein bisschen, der Alte ist scharf.“

„Er wird nicht gerade nach der Nordwache kommen.
Die liegt weit draussen, wie oft kommt er denn einmal
dort hinaus?“

„Du wartest, bis der Revidierende durch ist“,
pflichtete ein anderer bei, „und dann schwirrst Du ab.“
„Bedenken Sie, Hertwitz“, sagte ein anderer Kamerad
„Münter schmeisst heute Sekt!“

„Sekt ist ein ganz besonderer Saft!“ lachte v. Hert-
witz. „Will's riskieren: komme, wenn' irgend geht.“

Die Parade fand wie gewohnt auf dem Hauptplatze
der Festung statt. Wie immer hatte Generalmajor
v. Freudig, der Kommandant, allerlei zu monieren, denn
seinem „Blücherrauge“ — so hörte er es gern nennen —
entging nicht der mindeste Fehler.

Nach der Parade zogen zuerst die Mannschaften ab,
die für die zahlreichen Wachen der Stadt, der
Umwallung und des Forts bestimmt waren.

Leutnant v. Hertwitz hatte es nicht verhindern
können, dass er nach der Nordwache kommandiert
wurde, doch als er mit seiner Mannschaft abmarschierte,
warf er den zur Geburtstagsfeier geladenen Kameraden
Blicke zu, die deutlich sagten: „Ich komme!“

Der Generalmajor musterte wie immer scharf die
einzelnen Abteilungen. Hiess es doch sogar, er wäre
imstande, sie sich jeden Tag sämtlich zu merken; doch
dürfte bei dieser Annahme wohl die „Angst der Sünder“
wesentlich mitgesprochen haben.

Die Abteilung, welche Hertwitz führte, marschierte
als erste.

Hertwitz absolvierte auf der Nordwache während des
Tages die übliche Langeweile, als jedoch der revidierende
Offizier dagewesen war und es dunkelte, zog er seinen
Unteroffizier ins Vertrauen und verschwand in der Stadt.
Hier ging er ganz ungeniert — denn wer wusste wohl,
dass er heute Wache hatte — durch versteckte Strassen,
um dahin zu gelangen, wo jedenfalls die anderen schon
versammelt waren.

Arglos schlenderte er durch eine Gasse dahin, als
plötzlich im hellen Schein einer Gaslaterne ein Wagen
um die Ecke bog. Teufel, das war ja der Kommandant,
der, wie er es gern machte, mit seinem schnellen Gefährt
hier- und dorthin eilte.

„Nun, hoffentlich hatte der „Alte“ den pflicht-
vergessenen Leutnant nicht erkannt, oder, wenn dies der
Fall, so hätte er keine Ahnung davon, dass dieser heute
auf Wache sein sollte.“

Doch, was war das? Hertwitz war kaum am
Wagen vorüber, als dieser plötzlich hielt. Der Leutnant
sah nun zu seinem grossen Schrecken, wie der Komman-
dant dem Kutscher zum Wagenfenster hinaus etwas
zurief.

Auch den Kommandanten hatte das plötzliche Zu-
sammentreffen nicht unberührt gelassen. Nach seiner
Gewohnheit spähte er aus seiner Wagenecke heraus, und
so entging ihm der Anblick des Leutnants nicht. An
Hertwitzens kühngeschwungener Nase und langem,
blondem Schnurrbart erkannte der General gleich, wen
er vor sich hatte.

Aber war denn, fragte er sich, v. Hertwitz nicht heute
morgen unter den auf Wache Ziehenden gewesen?
Richtig, er hatte ja die erste Abteilung geführt, die auf
die Nordwache zog!

Da musste er Gewissheit haben! Ein Zeichen, der
Wagen hielt, und der Gewaltige rief dem Kutscher zu:
„Nach der Nordwache, aber schnell!“

Der Wagenlenker, der auch wusste, dass mit dem
„Alten“ nicht zu spassen war, hieb nun auf die Pferde
ein, und die grosse Equipage rollte donnernd durch die
halbdunklen Strassen und nachher über die Chaussee

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Früh-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters
in der **Kochbrunnen-Anlage.**

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony.

Vormittags 11 Uhr.

1. Ouverture zur Operette „Leichte Kavallerie“ F. v. Suppé
2. Cavatine aus der Oper „Nebucadnezar“ G. Verdi
3. Heimkehr vom Felde, Polka E. Waldteufel
4. Melodie E. Wemheuer
5. Fantasie aus der Oper „Undine“ A. Lortzing
6. Berlin—Wien, Marsch J. Lehnhardt

Auto-Omnibus - Rundfahrten

Freitag - Vormittag — Rauenthal.

Abfahrt 10 Uhr vom Kurhaus. — Fahrpreis 3 Mk. — Rückkehr gegen 12³/₄ Uhr Kurhaus.

Rauenthal, der weltberühmte, alte Rheingau-Weinort ist teils auf schattigen Waldwegen durch Schlangenbad in ³/₄ Stunde erreicht. Es liegt auf einem 260 m hohen Kegel, an dessen Abhängen dem Rheine zu ein vorzüglicher Tropfen gedeiht. In dem schönen Garten des „Nassauer Hofes“ oder „Rheingauer Hofes“ mündet ein Glas blumiger Rauenthaler vorzüglich. — Der Rückweg über Neudorf, Walluf und Schierstein führt durch üppige Weinberge des Rheingaus.

Freitag - Nachmittag — Wispertal (Assmannshausen).
Abfahrt 2 Uhr vom Kurhaus. — Fahrpreis 10 bzw. 11 Mk. Rückkehr gegen 8 Uhr Kurhaus.
Näheres besonderer Wispertal 15 Pf. im Städtischen Verkehrsbureau (Kolonnade).

Freitag - Nachm. — Bad Königstein (Grand-Hotel).
Abfahrt 2.30 Uhr vom Kurhaus. — Fahrpreis 6.50 Mk. Rückkehr gegen 7 Uhr Kurhaus.
Eine herrliche Taunusfahrt mit ¹/₂ stündigem Aufenthalt im hochkomfortablen und sehr geräumigen Grand-Hotel.

Nachmittags-Konzert.

364. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering.

Nachmittags 4¹/₂ Uhr.

1. Einzugsmarsch M. Jeschke
2. Ouverture zu „Cleopatra“ A. Enna
3. a) Sicilietta, b) Zug der Gnomen F. v. Blon
4. Czardas aus der Oper „Der Geist des Wojewoden“ L. Grossmann
5. Polonaise in E-dur Frz. Liszt
6. Ouverture zu „König Lear“ H. Berlioz
7. Ballettmusik aus „Gretchen“ E. Guiraud
8. Am Würther See, Kärntner Walzer Th. Koschat

Auto-Omnibus-Fahrt

zu den Ausstellungen „Deutsche Kunst 1650—1800“ im Schlosse zu Darmstadt und zur „Künstler-Kolonie“ bei Darmstadt.

Abfahrt Kurhaus: 11¹/₂ Uhr nachmittags. Rückfahrt ab Darmstadt 8 Uhr. — Ankunft Wiesbaden 9¹/₂ Uhr abends

Fahrkarten, inkl. Eintrittskarten für beide Ausstellungen zu 8.50 Mk. sind im Städtischen Verkehrsbureau (Neue Kolonnade) erhältlich.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:

Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—Schlangenbad und zurück.

Abend-Konzert.

365. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering.

Abends 8¹/₂ Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Alfons und Estrella“ F. Schubert
2. Musik der Automaten aus „Coppelia“ L. Delibes
3. Peer Gynt-Suite Nr. 2 E. Grieg
I. Der Brautraub, (Ingrids Klage).
II. Arabischer Tanz.
III. Stürmischer Abend an der Küste und Solweigs Lied.
4. Ouverture zu „Robespierre“ H. Litolff
5. Fantasie aus der Oper „Der Freischütz“ C. M. v. Weber
6. Kriegsmarsch aus der Oper „Rienzi“ R. Wagner

Radium - Emanatorium am Kochbrunnen.

Betriebszeit:

Täglich 10¹/₂—12¹/₂ Uhr vormittags.

Preise:

Eine 2stündige Sitzung 3 Mk.

10 Sitzungen im Abonnement 25 „

Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse erhältlich.

Städtische Kurverwaltung.

die Stimmung, die den Besucher befällt, wenn er die Turniersäle im Mannheimer „Ballhaus“ betritt. Denn während da draussen in der Welt ein politisch Schauspiel mit gewaltigen Dimensionen inszeniert wird, pflegt man in Mannheim in hohen, kühlen Sälen, durch deren Fenster grüne Bäume grüßen, ein ungleich friedlicheres Spiel, wenn auch wohl kaum viel ärmer an Energie, innerer Kraftentfaltung und erregender Spannung. Auch hier fand sich ein „Konzert der Völker“ zusammen: Deutsche, Österreicher, Schweizer, Franzosen, Holländer, und vor allem, als die rechten Schachfanatiker, Russen. Auf den Perserteppichen des Meisterturniersaales bewegt sich eine gar bunt gemischte Schar von Menschen. Schlichte oder elegante Gestalten, Herren oder Damen, Weithergereiste oder Mannheimer, Greise oder Jünglinge — alle aber still, ernst, nachdenklich, die Hände in den Taschen, versunken die Zigarre im Mund und die meisten grübelnd über Probleme, die dort an den seitlichen Schachstischen gelöst werden sollen. Hier gibt es Nichtspieler, die ganze Nachmittage im Meisterturniersaale verbringen, die stundenlang an Spieltischen stehen und zusehen und es als ein Ereignis empfinden, wenn auf dem gewürfelten Brett oft nach halbstündiger Pause wieder ein Zug geschieht und der Hebel der Kontrolluhr wie zur Bekräftigung langsam herunter-schnappt.

Ich trete an einen der Tische, recke den Hals über eine Schar andächtig Zuschauer und empfinde, sobald ich das schwarzgelbe Schachbrett, die Figuren und die Gesichter der beiden Turnierspieler im Auge habe, wie mich das unsagbar wohlthuende Gefühl der Ruhe und

der inneren Einkehr überkommt und sich die Gedanken wie von selbst, fast mechanisch ordnen, um sich in das Figurenbild gleichsam einzusaugen, um mit zu überlegen, mit zu kalkulieren. Und währenddessen versinkt die Welt. Man hat einen Tisch, ein Brett mit Figuren, eine Zigarre, einen Aschenbecher und das Gefühl der Sicherheit und inneren Harmonie — was will man mehr? Der Geist, der überlegt, hat Zeit. Den Turnierspielern, die sich ohne Bewegung gegenüber sitzen und sogar die Köpfe der Zuschauer vergessen haben, ist es gleich, ob sie morgen oder in acht Tagen mit ihren Runden fertig werden. Sie sind nach Mannheim gekommen, um zu spielen, d. h. um Zeit zu haben. Sie sitzen und spielen das Königliche Spiel, das königlich über die Stunden gebietet, sie sitzen unter dem Schatten der alten Bäume wie auf einer stillen Insel inmitten der grossen, unruhigen Welt; sie sitzen und spielen — Deutsche, Österreicher, Franzosen, Russen — und wissen nicht, dass sich irgendwo und irgendwo Katastrophen zusammenballen. Sie sitzen und glauben fest, dass kein Menschen- und Völkerspiel geistvoller sein kann, als dieses ihr friedlich-kriegerisches Spiel des Königs, der Türme, der Springer und der Bauern untereinander.

— **Mannheimer Schachturnier.** Der Stand des Turniers nach der achten Runde ist: Alech, Spielmann 6¹/₂. Marshall 5¹/₂. Vidmar 5 (1). Breyer, Réti 5. Janowski, Tarrasch 4¹/₂. Bogoljuboff, John 4. Duras 3¹/₂. Tartakower 3. Krüger 2¹/₂ (2). Fährni 2¹/₂ (1). Post, Carls 2¹/₂. Mieses 2. Flamborg 1¹/₂.
— **Deutsches Offizier-Tennis-Turnier Homburg** (2. Tag). Kaiserpreis-Wettspiel: erste Runde: Hauptm. Seeborn (Inf.

Regt. 167) — 60 gegen Lt. Brink (Feldart.-Regt. 32) 6:2 und 6:1; Lt. Hoppe (Inf.-Regt. 79) gegen Lt. Brunner (Inf.-Regt. 14) 6:3 und 6:2; Lt. Bartels (Ul.-Regt. 6) gegen Lt. H. Bering (Inf.-Regt. 80) 3:6, 6:1 und 6:1; Lt. Schierstedt (Garde-Kür.-Regt.) gegen Lt. Bailer (Feldart.-Regt. 30) 1:6, 6:4 und 6:4; Lt. W. v. Haugk (Ul.-Regt. 17) ohne Spiel gegen Lt. Ludwig (Inf.-Regt. 144) der abberufen wurde. Zweite Runde: Lt. Haefner (Inf.-Regt. 113) gegen Lt. F. v. Haugk (sächs. Garde-Reiter) 6:3 und 6:4; Oberlt. v. Loepfer gegen Lt. Prätorius (Fussart.-Regt. 9) 6:4 und 6:3. — Doppelspiel ohne Vorgabe: erste Runde: Hauptm. Seeborn und Lt. Haefner gegen Oberlt. Vollrath und Lt. Schneider 6:1 und 6:0; Lt. Ludwig und Lt. H. Bering gegen Lt. Dieterle und Lt. Geutz 6:4 und 8:6.

— **Pferderennen zu Neuss a. Rh.** Norbahn (Warne), Norton, Tanagra. 52:10; 21, 18, 22:10. — Miltiades (Sichler), Hands off. Geograph. 61:10; 23, 17:10. — Rock Fleuri (Oleynik), Villa, St. Maximin. 68:10; 22, 19, 29:10. — Avoncroft (Repeller), Florin ont Robert, Quessartia. 19:10. — Marokko II (Blaten), Samiel, Avignon. 29:10; 17, 16:10. — Neusser-Handikap. 13000 Mk. 1. Salsbergers Ciddy Girl (Heydt) und Gr. Seidlitz-Sandreckis Haarbusch, 3. Aschanti. 161:10; 40, 10, 65, 17, 21:10. — Eigenlob (Leary), Sallust, Blue Darling. 79:10; 22, 15, 17:10. — Vichy. Véséries (Allemand), Gargilesse, Qualität. 28:10; 17, 100:10. — Après Moi (Bartolomé), Indiscret II, Monmouth. 60:10; 25, 25:10. — Traquenard (Garner) und J. Lieux Laghet, Gavotte. 30:10; 60:10; Laghet 30:10; 34:10. — Prix de Ceres. 20000 Franken. 1. J. Lieux Rivista (Garner), 2. Alerte VI, 3. Roseleys. 18:10; 13, 17:10. — Perplexité (Lasserre), Bon Voisin, Last. 15:10.

Reise und Verkehr.

— **Studienreise zur See.** Der alte Spruch „Erfahrung ist die beste Lehrmeisterin“ hat heutzutage mehr denn je seine Berechtigung. Der Kaufmann oder Industrielle, der sich nicht über jede Einzelheit seines Geschäftes aus-

auf die Nordwache zu, die er nach acht Minuten erreichte.

Als dort der Wachposten den allbekannten Wagen des Gefürchteten um die Ecke biegen sah, rief er mit dröhnendem Tone das übliche „Raus!“

Die Wache trat ins Gewehr.

Der General öffnete die Wagentür und sprang heraus. Mit raschem Blick überflog er die Wache: Alles in Ordnung, am Flügel stand Leutnant v. Hertwitz und senkte salutierend den Degen.

Der Unerschütterliche war einen Augenblick verblüfft: sollte er sich so geirrt haben? Nein, das war unmöglich, diese kühne Nase, diesen langen Schnurrbart hatte nur einer der Offiziere, der wegen seiner flotten Streiche bekannte Leutnant v. Hertwitz.

Der Kommandant fasste sich und blickte Hertwitz ins Gesicht, doch hier las er nichts als dienstlichen Respekt. „Wegtreten!“ kommandierte der General, und die Wache zog sich zurück, während Hertwitz auf ein „Bitte, Herr Leutnant!“ blieb.

„Sagen Sie mal, Herr Leutnant v. Hertwitz,“ fragte nun der Gestrenge in seinem gefürchteten Examinator-tone, sah ich Sie nicht vor wenigen Minuten drinnen in der Stadt an der Ecke der Schornstrasse?“

„Mich, Herr Kommandant?“ erwiderte Hertwitz in unbefangenen Tone. „Ich bin hier auf Wache!“

„Das sehe ich, Herr Leutnant!“ klang es scharf zurück. „Diese Mitteilung konnten Sie für sich behalten. Ich frage Sie noch einmal: Sah ich Sie vorhin in der Schornstrasse?“

Hertwitz war ein guter Soldat, er wusste: in der Gefahr geht es nicht nach Schema F, vielmehr wird die Taktik geändert, wenn es der Augenblick erfordert.

Schnell gefasst erwiderte er daher: „Herr Kommandant, darf ich mir die Frage erlauben, ob Herr Kommandant mich als Kommandant oder als verehrter älterer Herr Kamerad fragen?“

Der Gestrenge wurde zum zweitenmale verblüfft: das war ja ein schneidiger Herr, der da vor ihm stand, der würde im Augenblick der Gefahr den Kopf nicht verlieren!

Der Kommandant fühlte ordentlich etwas wie Respekt vor dieser Gefasstheit und Kaltblütigkeit, er schwieg daher einen Augenblick und sagte dann in ruhigem Tone: „Ich frage Sie bloss als älterer Kamerad, Herr Leutnant!“

„Dann gestatte ich mir mitzuteilen, dass ich die Ehre hatte, mit Herrn Kommandanten in der Schornstrasse zusammenzutreffen.“

„Hm!“ machte der Generalmajor. „Hm! Aber nun sagen Sie mir, welcher Teufel hat Sie so schnell hierher

geführt? Meine Pferde liefen doch, was sie konnten, und Sie waren zu Fuss!“

„Verzeihen, Herr Kommandant,“ sagte der Leutnant, „dass ich mir durch eine List half! Als ich sah, dass der Wagen hielt, ahnte ich sofort, dass der Herr Kommandant mich erkannt hätten und nach der Nordwache fahren würden. Nun gab es nur eine Rettung für mich: zu gleicher Zeit anzukommen, und da war ich so frei, mich — hinten auf des Herrn Kommandanten Wagen zu setzen.“

„Und hier,“ ergänzte der Generalmajor mit einem eigentümlichen Gemisch von Strenge und Schmunzeln, „und hier sofort auf ihren Platz zu springen!“

„Ganz wie es der Herr Kommandant ausführen!“ Nun konnte der Gestrenge sein Lachen doch nicht mehr zurückhalten.

„Herr Leutnant v. Hertwitz,“ sagte er, „Sie wahren volle Diskretion! Zugleich bitte ich Sie, sich am nächsten Sonntag bei mir zu Tisch einzufinden. Sollten Sie aber wieder einmal ihren Wachposten verlassen, dann dann —“

„Verzeihen, Herr Kommandant,“ bemerkte der Leutnant sehr höflich, „dann bin ich vom Wagen heruntergefallen.“

„Und kommen unter die Räder. Guten Abend, Herr Leutnant!“

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Samstag, den 1. August.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.

Auto-Omnibus-Rundfahrt.

Abfahrt ab Kurhaus 10 Uhr vormittags: Römerkastell Zugmantel. Preis 3 Mk. — Abfahrt ab Kurhaus 2 1/2 Uhr nachmittags: Rheingau (Nationaldenkmal). Preis 6.50 Mk.

Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Nertal-Waldhäusern-Eiserne Hand — Kaiser Wilhelmsturm über Chausseehaus und Klarental zurück.

4 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Ab 8 Uhr: Gartenfest.

8 Uhr: Konzert des Kurorchesters.

9 1/2 Uhr: Militär-Konzert.

Bei Eintritt der Dunkelheit: **Grosses Feuerwerk.** Kunstfeuerwerker Adolf Clausz, Wiesbaden.

Programm des Feuerwerkes.

1. Knallraketen.
2. Raketen mit Blitz.
3. Polypenraketen mit sich ausbreitenden Gold- und Silberarmen.
4. Bombe mit Pfeifen.
5. Bombe mit Orangesternen.
6. Brillantbombe mit farbigen Leuchtkugeln.
7. Zwei grosse doppelte Windmühlensügel mit bunter Lichtverzierung, mehrmals wechselndem Feuer und mit Farbenperlen durchsetzten Brillantglorien.
8. Raketen mit Schwärmern und Silberkometen.
9. Verwandlungsbombe mit zwei Buketts.
10. Brillantbomben mit roten und blauen Sternen.
11. Riesenprachtstern aus zahlreichen stehenden und sich drehenden Brillantstrahlen in Magnesiumfeuer, vier rotierenden Farbensonnen und einem Lichterstrahl in der Mitte.
12. Perl- und Bombenraketen.
13. Polypenbombe.

14. Mosaik- und Chrysanthembomben.

15. Japanischer Sonnenwirbel, bestehend aus sieben feuerwechselnden Brillantstrahlen mit bunter Lichtergarnierung, welche sich in silberglänzende Feuerwirbel verwandeln.

16. Raketen verschiedener Versetzung.

17. Verwandlungsbombe mit drei Buketts.

18. Brillantbomben mit elektrischen Rubinen und Edelweissen.

19. Eine Lokomotive, bewegliche Figur in Brillantlichterfeuer dargestellt, fährt vor- und rückwärts über den Kurhausweier.

20. Raketen mit Goldregen und Doppelbuketts.

21. Heliosbombe.

22. Brillantbomben mit grünen und violetten Sternen.

23. Riesenfront: In der Mitte zwei gegeneinanderlaufende Brillantstrahlen mit sich kreuzenden farbigen Lichtbögen, zu beiden Seiten je eine Doppelkaskade und ein Hesperidenbaum in chinesischem Feuer mit umlaufenden Transparentstäben und Farbenspiel.

24. Raketen mit Blitz und verschiedenen Versetzungen.

25. Palmbombe.

26. Verwandlungsbombe mit vier Buketts.

27. Pfauenbombe.

28. Grosse Dekorationsfront: Ein Schloss am Meer mit vorüberfahrendem Dampfschiff. Riesenfeuerbilder, aus zahlreichen buntbrennenden Lichtchen zusammengesetzt.

29. Brillantstrahlen mit Silberschweif.

30. Bombe mit Feuerschlangen.

31. Japanische Verwandlungsbombe.

32. Brillantbombe mit Chrysanthemen.

33. Grosse effektvolle Verwandlungsbombe: Riesenfeuerregen in Goldfeuer mit Verwandlung in Silberfeuer und aufsteigenden Feuerkugeln. Zu beiden Seiten je eine Brillantsonne mit farbigen Spiegeln und Silberflockenfall. Brillantes Feuerfeld mit langherabrieselnden Gold- und Silberströmen und blendenden Lichterscheinungen.

34. Raketen mit Verwandlungsbomben und Lichtergirlanden.

35. Grosse Bombardement mit römischen Lichtern und Bombenröhren, Bombetten und Feuerlöpfen, welche bunte Leuchtkugeln, Feuerschlangen, Verwandlungs- und Sprengsterne, Gold- und Silbergarben auswerfen und die Luft in grossem Umfang mit Leucht- und Feuerkörpern aller Art erfüllen.

36. Bombe mit Silbermetepren.

37. Riesenpolyp.

38. Riesenbrillantbombe.

39. Grosse bengalische Beleuchtung der Insel, der Fontäne und des Parks.

40. Zum Schluss: Aufstieg von 200 Raketen mit farbigen Leuchtkugeln und Brillantsternen, welche in der Luft ein Riesenbukett bilden.

Leuchtfantäne. — Scheinwerfer.

Die hinteren Garten-Eingänge bleiben des Feuerwerkes wegen ab 8 Uhr geschlossen.

Tagesfestkarte: 2 Mk.; Vorzugskarte für Abonnenten und Kurtaxkarten-Inhaber: 1 Mk., mit der Abonnements- oder Kurtaxkarte vorzuzeigen. — Abonnements-, Kurtax- und Besichtigungskarten zu 1 Mk. berechtigen zum Besuche der Wandelhalle und des Kurgartens nur bis 6 1/2 Uhr abends.

Bei ungeeigneter Witterung: 8 1/2 Uhr Abonnements-Konzert.

Sonntag, den 2. August.

Auto-Omnibus-Rundfahrt.

Abfahrt ab Kurhaus 10 Uhr vormittags: Kloster Eberbach. Preis 3 Mk. — Abfahrt ab Kurhaus 10 1/2 Uhr vormittags: Saalburg, Bad Homburg. Preis 10 Mk.

11 1/2 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Klarental — Chausseehaus — Georgenborn — Schlangenbad und zurück.

4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Städtische Kurverwaltung.

Meerbäder der Riviera

Capolungo - Niver

bei Genua.

Schickert's Park-Hotel

I. Ranges, völlig deutsch.

40 000 qm Park bis zum Meere.

Das ganze Jahr geöffnet. Eigene Badeplätze für Meerbäder. Warme Meer-, Mineral- und Süßbäder i. d. Etagen. Gondel-, Segel- und Angelsport. Mässige Preise. Prospekte.

16563

Bes.: M. F. Schickert aus Mainz.

Café-Restaurant Wartturm

oberhalb des Bismarckturms, 20 Minuten östlich vom Kurhaus Haltestelle der Elektrischen Linie 7. Schönster Rundblick nach allen Richtungen, speziell zur Beobachtung der Luftfahrzeuge. Telefon 3919.

Fremdenpension

Inh.: Frau M. Lerg

Luisenstr. 16 Wiesbaden Luisenstr. 16

Feine ruhige Lage, nächst Kurpark und Wilhelmstrasse.

Amerikan gut Küche. •• Mässige Preise. •• Elektrisches Licht. Bäder im Haus. •• Gemütlicher Winteraufenthalt bei ermässigten Preisen. 16362

Berlitz School of Languages

Luisenstrasse 7

Englisch, Französisch,

16301 Italienisch.

Deutsch für Ausländer.



Musikalische Geschenke und Erinnerungen an Wiesbaden von 1 Mark an. Sprechapparate mit 10 Stücken v. 20 Mk. an. Musikhaus L. Spiegel & Sohn, Bärenstr. 8, Ecke Langgasse.

Café & Restaurant

Bahnholz

herrlich gelegen.

16403

schöner Ausflugsort.

in 1/2 Stunde durchs Dambachtal, vom Neroberg in 15 Minuten erreichbar. Schöne Fremdenzimmer mit u. ohne Pension Kurtaxe frei. Teleph. 432

Bekanntmachung.

Das Volksbad am Schlossplatz bleibt vom 27. d. Mts. ab, voraussichtlich auf 10—12 Tage, wegen Vornahme baulicher Arbeiten, geschlossen.

Städt. Bäderverwaltung.

Grand Buffet

Webergasse 23¹ (2 Minuten vom Kurhaus).

Elegante American-Bar © Separate Weinsalons.

Täglich Künstler-Konzert.

16516

eigener Erfahrung ein persönliches Urteil gebildet hat, wird im modernen Konkurrenzkampf unterliegen. Es ist deshalb unbedingt erforderlich, dass der Handelsherr oder Fabrikant grössere Reisen nach denjenigen Ländern unternimmt, in denen die von ihm bearbeiteten Waren produziert werden. Der Kaffeeimporteur wird also Brasilien, der Zigarrenfabrikant Havanna, der Teehändler China aufsuchen u. s. f. Wieviel wertvolle Erfahrungen über die Ernte, die Behandlung des Rohmaterials, Arbeiter-, Fracht- etc.-Verhältnisse sammelt man dort „an der Quelle“! Welchen Nutzen zieht man daraus! — Eine Reise nach überseeischen Ländern ist durchaus kein Wagnis mehr. Die prächtigen Dampfer des Norddeutschen Lloyd in Bremen bringen ihre Passagiere so sicher und bequem bis zu den entferntesten Gebieten der Erde, dass die Reise selbst weit mehr einem Genuss als einer körperlichen Strapaze gleicht. Studienreisen zur See sind daher nicht nur in geschäftlicher, sondern auch in gesundheitlicher Beziehung von grossem Werte.

Neues vom Tage.

— „Frankierte“ Reisende. Für absehbare Zeit ist wohl kaum daran zu denken, dass auf den Eisenbahnen das „Personenporto“ eingeführt werde, obgleich andererseits ebenso sicher zu sein scheint, dass es das System der Zukunft ist. Die zu Grunde liegende Idee ist gesund und tauchte schon zu einer Zeit auf, da das europäische Eisenbahnnetz noch sehr wenig dicht war. Kein Geringerer als Napoleon III. hat sie entwickelt, er meinte, man müsse dem Publikum das Reisen erleichtern. Er bemerkte, dass die Eisenbahnen noch lange nicht genug ihren wahren Zweck erfüllten und dass der Verkehr der Menschen im Vergleich zu Waren und Briefen viel zu kostspielig wäre. Er wollte daher einen Vorschlag machen, ob es nicht möglich sei, dass man ohne Unterschied der Entfernungen auf eine und dieselbe Marke jede Beförderung einer Person von irgendeinem Zentrum

bis an die Peripherie eines gewissen Kreises hin bewirken könnte, so zwar, dass es gestattet sein müsste, von Paris auf allen Bahnen bis zur französischen Grenze zu gelangen, wobei es die Sache des Passagiers wäre, grösseren oder kleineren Gebrauch von seinem Fahrbillet zu machen. Der Kaiser meinte, es sei dies eine natürliche Anwendung des Prinzips der Briefmarke auf den Personenverkehr.

— Opfer der Berge. Aus dem Gebiet des Watzmann und des Kaisergebirges kommen Meldungen über die verunglückten Touristen aus Wien und München, die den Stürmen in den letzten Tagen zum Opfer gefallen. Die Wiener Touristen, die einer grösseren Gesellschaft angehörten, aber wegen Erschöpfung die Exkursion nicht fortsetzen konnten, sind in einem Kamin an der Südspitze des Watzmann erfroren aufgefunden worden. Ihre Namen sind Karl Illarzik und Ludwig Kirch. Die Münchener Touristen, ein Herr und zwei Damen (Martin Sixt, Luise Holzinger und Rosa Leinfelder) sind bei einer Tour auf den Predigtstuhl verunglückt. Ihre Leichen fand man in der sogenannten Steinernen Rinne, die mit Neuschnee ausgefüllt war.

Bibliothek.

— Velhagen u. Klasing's Monatshefte. Das Augustheft eröffnet ein mit zahlreichen ein- und mehrfarbigen Abbildungen geschmückter Aufsatz „Frauenbildnisse des Barock und Rokoko“, an denen Dr. Max Osborn die reichen Ergebnisse der Deutschen Jahrhundert-Ausstellung zu Darmstadt würdigt. Der Kölner Werkbund-Ausstellung gilt der abwägende Essay von Ludwig Sternau. Durchweg farbig illustriert ist die kundige Plauderei über „Wohlriechende Edelweizen“ von Fritz Daussig. Die reisestügenden Leser werden mit Vergnügen ihre guten Freunde — oder sich selbst — charakterisiert finden in der graziösen Plauderei von Kurt Münzer, dem „gefühlvollen Baedeker“. Wer ins Gebirge fährt, wird unter dem Geleit von Erich Walter Czech „Mit den Jägern an die Grenze“ gehen. Einen ersten literarisch-geographischen Beitrag bietet Werner Thor, indem er die Beziehungen der Marquise du Châtelet zu Voltaire darstellt. Hübsche Erinnerungen an die kronprinzliche Reise nach Indien erzählt Prof. Dr. Georg Wegener unter dem

Titel „Meine kleine birmanische Prinzessin“. Die Aufgabe von Linie und Farbe in der Malerei erörtert Professor Dr. Berthold Haendke. „Die Gefahr im Seekrieg einst und jetzt“ betrachtet mit ruhiger Überlegung ein ungenannter Fachmann. Die geheimnisvollen „Telefunken“ bringt uns Friedrich Otto nahe. Unter der Belletristik des Heftes finden wir ausser dem Schluss des Romans „Die Frau ohne Alltag“ von Hanns v. Zobeltitz Novellen von Albert v. Trentini, Franz Himmelbauer und Karl Goldmann. Zu den zahlreichen Kunstbeilagen nach Gemälden der Darmstädter Ausstellung gesellen sich Wiedergaben nach modernen Werken von Peter Paul Müller, Rud. Hellweg, Franz Müller-Münster, Alois Kolbe, Gustav Schönleber, Max Esser, Valentin de Zubiarre, Gaston La Touche. — Mit dem Augustheft schliesst der 28. Jahrgang der Monatshefte. Den neuen Jahrgang leitet der Roman „Die Treppe“ von Viktor von Kahlenberg ein.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Redaktion (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

BÖRSEN-KURSE

vom 30. Juli 1914.

Mitgeteilt von Wiesbadener Bank

S. Bielefeld & Söhne.

Frankfurter Börse.

Anfang:

Deutsche Bank
Disconto Commandit
Dresdner Bank
Phönix Bergw.
Bochumer Gußstahlw.
Deutsch-Luxemb. Bergw.
Gelsenkirch. Bergw.
Harpener Bergb.
Packfahrt
Nordd. Lloyd

Die Anfangskurse sind bei Redaktionsschluss noch nicht eingegangen.

Die Vorzüge

des Parfüms

Illusion im Leuchtturm.

- Erstens:** Entzückende raffige Naturtreue in höchster Vollendung. Kein Fatschul- oder Mofchus-Nachgeruch!
- Zweitens:** Volker, lange anhaltender Duft, da die Illusion keinen Alkohol enthält, sondern reiner, höchst konzentrierter Duftstoff ist.
- Drittens:** Größte Ausgiebigkeit, da schon ein Tropfen zuviel ist. Ein Bestreichen mit dem Glasstift genügt.
- Viertens:** Die starke Konzentration ermöglicht zierliche Verpackung. Das Flakon kann bequem überall mitgeführt werden.



Blütentropfen ohne Alkohol

Maiglöckchen, Rose, Flieder, Heliotrop M. 3.— und 6.—
Vellchen M. 4.— und 8.—

In Parfümerien, Drogerien und besseren Colleur-Geschäften.

Antiquitäten
Eine der grössten Sammlungen Deutschlands

L. Metzler
Wilhelmstr. 58
(Hotel Nassau)

Abteil. B. Lose Edelsteine,
Perlen, Brillantwaren.

Filiale: Bad Kreuznach

„Alpha“

Allg. Photographische Ausstellung

September 1914 Wiesbaden September 1914
im „Paulinenschlösschen“

Eröffnung: Sonntag, den 29. August.

Die Ausstellung umfasst folgende Gebiete:

- Landschaften und Städtebilder
- Sport- und Genrebilder
- Porträts
- Wissenschaftliche Photographie
- Photographische Industrie.

Bei a, b und c werden 2 Klassen unterschieden:

1. Liebhaberphotographie, 2. Berufsphotographie.

Als Preise sind Medaillen, Plaketten, Ehren-Diplome und Ehrenpreise vorgesehen. Die Ausstellungsleitung verleiht durch die Jury goldene, silberne und bronzene Medaillen der Ausstellung. Der „Verband Deutscher Amateurphotographen-Vereine“ hat seine Medaille zur Verfügung gestellt. Zahlreiche Ehrenpreise und Medaillen sind bereits gestiftet und eine ganze Reihe weiterer wertvoller Ehrenpreise stehen in Aussicht.

Offizieller Katalog im Verlag Max Koeboke, Schwarzburgstr. 44, Frankfurt a. M.

Geschäftsstelle: Städtisches Verkehrsbureau, Theater-Kolonnade.

Fernsprecher 1014. — Telegr.-Adresse: Alpha Wiesbaden.

Bank-Konto: Deutsche Bank, Zweigstelle Wiesbaden.

Postcheck-Konto: Frankfurt a. M. Nr. 1400, Deutsche Bank für Alpha.

Palais de danse
Dotzheimerstrasse 19
Anfang 10¹/₄ Uhr.
Erstes u. einziges Ballhaus
am Platze. 16581

Israelitische Cultusgemeinde.

Synagoge Michelsberg.

Gottesdienst in der Hauptsynagoge:

Freitag, abends 7.15 Uhr.
Sabbath, morgens 8.45
nachmittags 3.00
abends 9.05

Erinnerungstag des 9. Ab Sonntag, den 2. August.

Wochentage, morgens 6.45 Uhr
abends 7.15

Die Gemeindebibliothek ist geschlossen.

Altisraelitische Cultusgemeinde.

Synagoge: Friedrichstr. 33.

Freitag, abends 7.30 Uhr.

Sabbath, morgens 7.00

Mussaph 9.15

nachmittags 4.00

abends 9.05

Wochentage, morgens 6.45 Uhr.

abends 7.30

Talmud - Thora - Verein

Stiftstrasse 8.

Sabbatheingang 7.30, Morgen 8.30,

Mussaf 9.30, Mincha 4.00, Ausgang

9.05 Uhr.

Wochentags morgens 6.30, Mincha

und Schluß 8.00, Maarif 9.05 Uhr.

Bad Heluan (Egypten).

Das Paradies in der Wüste.

Sanatorium Dr. med. Glanz

Physikal.-diätet. Kuranstalt

I. Ranges für Herz-, Nerven-,

Nieren-, Gicht-, Rheumatis-

mus-, Stoffwechselkranke und

Erholungsbedürftige.

Moderne Einrichtungen, Diätküche,

mässige Preise. Oktober — Juli.

Zentralheizung. — Schwefel-, Sonnen-

u. Luftbäder (währ. d. ganzen Winters).

Durchschnittl. Wintertemperatur 17,8° C.

2 Aerzte, deutsche Schwester u. Pfleger.

Prospekt u. nähere Auskünfte d. d.

Direktion von Dr. Glanz' Sanatorium,

Heluan V, Egypten. 16549 a

16538 a

Schirm-Fabrik

P. Kindshofen

Wilhelmstr. 42.

Schirme, Stöcke

Reparaturen. 16336

Mrs.

Gl. Schultes,

Ges. gesch.

Privatlehrer occult. Wissenschaft.

Wissenschaftl. Beurteilung d. Kopf- u. Handlinien

Täglich (auch Sonntags) zu sprechen.

16467 Helenenstrasse 12 I.

Graf Bodo Zigarre

10 Stück 1 Mk.

Näh. Rosenau, Wilhelmstr. 28.

Tüchtige Schneiderin

empf. sich im Anfert. und Aendern.

Rheinstrasse 66 Gth. p. r.

Glückl. baldige Heirat wünscht

Kaufm. vornehm. Branche, selbständ.,

mit gesund., evang., feingeb., vermög.

Dame! Alt. v. 22—36 J. Ausführl. Briefe

an Postlagerkarte 692 Wiesbaden I.

Reichshallen.

Erstes vornehmst. Variété a. Platze.

Tagesgespräch ist das

Welt-Kurstadt-Programm.

Neu! Achilles und Athene,

Original-Gymnastik-Akt.

Neu! Amanda u. Clarissa, Neu!

Equilibristische Wunderkinder.

Neu! Fritz und Charles Astor,

Komisches Miniatur-Duett.

Neu! Otto und Lisa Albert,

Komisches Gesangs-Duett.

Trudi Bomla, Soubrette, Henny

Kaufmann, Vortrags-Soubrette.

Angenehmer kühler Aufenthalt.

Anfang 8¹/₄ Uhr. Die Dir.: Paul Becker.

Königliche Schauspiele.

Das Königliche Theater bleibt Ferien

halber bis einschliesslich

29. August cr. geschlossen.

Kurtheater (Walhalla).

Freitag, den 31. Juli 1914.

Uraufführung!

Das schwache Geschlecht.

Ein lustiges Spiel in 3 Abteilungen

von Ernst Bertram und Hans Linck.

Regie: Egon Brecher.

Anfang 8¹/₄ Uhr. Ende gegen 10¹/₄ Uhr.

Das vornehmste Nachtlökal Wiesbadens

ist und bleibt das

Englische Büffet

Taunusstrasse 27

in der Nähe des Kochbrunnens.

Jeden Samstag

und

Sonntag

Bal paré

16607

Hotel-Restaurant

„Belgischer Hof“

Spiegelgasse 3.

Telephon 563.

Besitzer Heinrich Külzer.

Eigene Thermalquelle. Zim. m. u. ohne Pens. Gute Küche. — Mässige Preise.

Central-Bodega. Seit 22 Jahren am Platze.

Spezialität: Portwein, Sherry, Vermouth, Whisky.

Cognac, englischer Porter vom Fass etc. etc.

Vertriebsstelle der naturreinen Mosel-, Saar- und Ruwerweine

des Trierischen Winzer-Vereins zu Originalpreisen.

Preislisten verlangen. 15240

MAINZ

Interessante alte Kirchen,
Gutenberg-, Schiller- und
Drause-Denkmal, Eisen-
und Holzturn, Deutsches
Haus, Stadthalle m. Rhein-
terrassen, Rheinpromen-
nade, Stadtpark usw.

Vom 28. Mai bis 30. August 1914:

Konzerte des

Städtischen

Orchesters

1. in der Stadthalle:

Sonn- und Feiertags, sowie Diens-

tags, Donnerstags und Samstags,

abends 8¹/₂ Uhr, im Garten oder

Saal, je nach der Witterung.

2. im Stadtpark:

Sonn- und Feiertags, sowie Mitt-

wochs nachmittags 4 Uhr.

Römisch-Germanisches

Zentralmuseum (Reichs-

institut) und städtisches

Altertums- und

Gemälde-Galerie im

kurfürstlichen Schloss,

Ersch-Ludwig-Platz.

Naturhistor. Museum in

der ehemaligen Reichs-

klarakirche, Mittelnacht.

Stadtbibliothek, Rhein-

allee 34/36

Gutenberg-Museum und

Städt. Münzsammlung,

Pariser Samml. I. plast.

Kunst, Rheinallee 34/36

DOM mit Denkmälern der Mainzer Kurfürsten: Sonntags von 1—2 und 5—7 Uhr,

Werktagen von 8—12 und 2—6 Uhr, ausgenommen die Zeit des Gottesdienstes.

Kreuzgang, Gotthardkapelle und Memoria gegen Zahlung von 50 Pf. Besuchszeit wie

Dom. Rüter am Eingang Leichhof 30.

Sämtlich geöffnet an allen Tagen und zwar:

a) an allen Vornachmittagen — mit Ausnahme des Mont-

ags vormittags — von 10—1 Uhr;

b) an allen Nachmittagen ohne Ausnahme von 3—6 Uhr

in den Sommermonaten vom 1. Mai bis 30. Sept. und

von 2—4 Uhr in den Wintermonaten v. 1. Okt. bis

30. April.

Freier Eintritt ist am Sonntag und am Mittwoch; an

den übrigen Tagen 50 Pf. für die Person. Sonntags

und Samstags geschlossen.

Geöffnet an allen Werktagen, Samstag ausgenommen.

Geöffnet vom 1. April bis 30. September täglich von

10—1 Uhr und, Sonntag ausgenommen, 2—6 Uhr.

Mittwochs von 2—4 Uhr unentgeltlich zugänglich.

Schlangenbad

Pension Villa Waldfrieden

Dicht am Walde inmitten eines grossen Parks, ist Ruhebedürftigen besonders

zu empfehlen. Zwei Häuser mit schönen Zimmern u. Balkons. Vorzögl. Küche.

16515 C. Nentwig.



1914 München 1914

Jahres-Ausstellung

im Königl. Glaspalast. 16476*

1. Juni bis Ende Oktober. Täglich geöffnet.

Die Münchener Künstler-Genossenschaft.

Kaffee-Restaurant „Rheinhöhe“

Richtung Biebrich, Haltestelle der elektr. Bahn Schillerstrasse.

Bevorzugtes Kaffee-Restaurant, eigene Konditorei, schöner schattiger

Garten, prachtvolle Veranda mit Fernsicht auf den Rhein. Fernspr. 8105.

Mässige Preise. 16449 Besitzer C. Kraft.

Wegen Aufgabe dieser Artikel

Tennis-Rackets

Tennis-Bälle

Tennis-Schuhe

ganz unter Preis

Engl. Magazin Rosenthal & David Hoflieferanten

44 Wilhelmstrasse 44.

16462

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 29. Juli 1914.

Astor, Fr., London	Hotel Spiegel	Grammann, Hr. Kfm., Hagen	Hotel Berg
Adams, Hr. Rechtsanw. Dr., Hagen	Taunus-Hotel	Grane, Hr. Kfm., Neuenahr	Grüner Wald
Aders, Fr., Alt Rahlstedt	Wiesbadener Hof	Grohn, Hr. m. Fr., Utrecht	Hotel Vogel
Alton, Hr., Dublin	Sanatorium Dr. Schütz	Grosjean, Hr., Brüssel	Rose
Anger, Hr. Kfm. m. Tochter, Hamburg	Zur Stadt Biebrich	Grossmann, Hr. Dir. m. Fr. u. Bed., Warschau	Pension Fortuna
Appel, Fr., Sagan	Quisisana	Grottau, Hr. Aktuar, Braunschweig	Hotel Happel
v. Armin, Hr. m. Fr., Trier	Hotel Mehler	Grunicke, Hr. Kreis-Assistent, Zeitz	Zum neuen Adler
v. Armin, Hr., Gr. Lichterfelde	Hotel Mehler	Günther, Hr. Senatspräsi. u. Geh. Oberjustizrat m. Fr., Wilmsdorf	Schwarzer Bock
Auth, Tilli, Oberursel	Augenheilstalt	Guschall, Hr. Stud., Breslau	Reichspost
Bachel, Hr. m. Sohn, Hannover	Evang. Hospiz	Haas, Hr., Arnheim	Prinz Nikolas
Baker, Fr. m. Fam., London	Bismarckring 31	Hahn, Hr. Kfm., Frankfurt	Reichspost
Bankert, Hr. Ing. m. Fr., Essen	Wiesbadener Hof	Hajde, Hr. m. Tochter, Budapest	Weisses Ross
Bals, Hr., Elberfeld	Hotel Central	Hammerich, Hr. m. Fr., Hamburg	Reichspost
Baltauff, Hr. Prof. Dr. m. Fr. u. Schwester, Aurich	Hotel Krug	Hamp, Hr., Charlottenburg	Zur guten Quelle
Bartsch, Hr. Dentist m. Sohn, Dresden	Zum Falken	Hansen, Hr., M.-Gladbach	Hospiz z. hl. Geist
Bartscherer, Fr., Elberfeld	Metropole u. Monopol	Hanthe, Hr. m. Fam., Berlin	Quisisana
de Bary, Hr. Redakteur, London	Taunus-Hotel	Happ, Hr. Kfm., Berlin	Wiesbadener Hof
Becker, Hr. m. Fr., Marburg	Zur guten Quelle	Hees, Hr. Kfm. m. Fam. u. Automobilführer, Magdeburg	Taunus-Hotel
Beer, Hr. m. Fr., Hagen	Hotel Berg	Heidenheim, Hr. Geh. Sanitätsrat m. Bed., Marienwerder	Kuranstalt Dr. Abend
Behr, Hr. Leut., St. Avoird	Villa Olanda	Heinrichs, Hr., Hamburg	Reichspost
Bergerlein, Fr. m. Kinder, Rumpenheim b. Offenbach	Zum neuen Adler	Hensche, Hr. Gutsbes. m. Tochter, Marienberg	Hotel Krug
Berghofer, Hr., M.-Gladbach	Metropole u. Monopol	Henze, Hr. Kontrolleur, Berlin	Hotel Berg
Berglar, Hr. Kfm., Bremen	Hansa-Hotel	Hermann, Hr., Hamburg	Reichspost
Bernstein, Fr., Frankfurt	Pension Fred	Herrmann, Hr. m. Sohn, Dresden	Zum Falken
Berry, Hr. m. Fr., Chicago	Hotel Viktoria	Heuvelink, Hr. Dr., Dordrecht (Holl.)	Bellevue
Bielmann, Hr. Obering. m. Fr., Charkow	Weisse Lilien	Heymann, Hr. Kfm., Speyer	Grüner Wald
Block, Fr., Charkow	Weisse Lilien	Hiemenz, Hr. Dr. med., Cochem	Hotel Krug
Boff, Fr., Brüssel	Rose	Hilgenberg, Hr., St. Louis	Moritzstr. 11
Booth, Hr. Oberleut. a. D., Charlottenburg	Römerbad	Hirschfeld, Hr. m. Fam., Kolberg	Hotel Central
Bock, Geschw., Braunschweig	Hotel Central	Hoerster, Gebr. Stud., Giessen	Hotel Central
Bodanky, Hr., Berlin	Reichshof	Hoffmann, Hr. Kfm. m. Fr., Magdeburg	Zwei Bücke
Bodenei, Hr. m. Fr., Guben	Hotel Central	Hofmeister, Fr., Rottenburg	Zur Stadt Biebrich
Bolmert, Fr. Oberlehrer, Dresden	Christl. Hospiz II	Holdfarb, Hr. Kfm. m. Fam., Kiew	Schwarzer Bock
de Boer, Hr. Dr. med. m. Fr., Amsterdam	Taunus-Hotel	Holsken, Fr., Essen	Hotel Spiegel
Bonke, Hr., Rotterdam	Bellevue	Impens, Fr., Brüssel	Rose
Bourgale, Hr. m. Fam., Paris	Metropole u. Monopol	Jacobsohn, Hr. Kfm., Landsberg	Zum Kranz
Bradley Lee, Fr., Paris	Hotel Fuhr	Jacoby, Hr. Kfm. m. Fr., Bromberg	Ritters Hotel
Braun, Hr., Plauen	Zum Posthorn	Jäger, Hr. Kfm., Krefeld	Nonnenhof
v. Brockhausen, Hr. Rittmeister u. Esk.-Chef, Saarburg	Pension Leitz	Jahn, Fr., Berlin	Frankfurter Hof
Bügel, Hr. Dir., Dresden	Hotel Central	Jaul, Hr., Braunschweig	Hotel Happel
Buller, Hr. Lehrer m. Fr., Klein Elbuth	Zum Landsberg	Jeansson, Hr., Schweden	Hotel Viktoria
Burgardt, Fr., Gelsenkirchen	Hansa-Hotel	Jochow, Fr. Rent., Ransbach	Villa Melitta
Burgard, Hr. Rent. m. Fam., Edinburg	Taunus-Hotel	Jochow, Hr. Rentand m. Fr., Oranienburg	Villa Melitta
Byleweld, Hr. Dr., Nymegen	Bellevue	Jolly, Hr. m. Fr., Lunville (Frankr.)	Prinz Nikolas
Byleweld, Hr. Dr., Amsterdam	Bellevue	Jugell, Hr. Leut., Riesa (Elbe)	Kl. Burgstr. 5 II
Camagiet, Fr., Haag	Bierners Hotel Regina	Kämpfer, Hr. Dr. med. m. Fr., Berlin	Rhein-Hotel
Camphausen, Fr., Solingen	Häufersgasse 5 II	Kaepple, Hr. Ing., Ratingen	Hotel Berg
Casper, Hr. Oberlehrer Dr. m. Fr., Neisse	Zum Falken	Kahl, Hr. Generalkonsul m. Fam., Saloniki	Rhein-Hotel
Chassin, Fr., Petersburg	Pension Margaretha	Kahle, Hr. Kom.-Rat, Würzburg	Bellevue
Citron, Hr. Kfm. m. Sohn, Bialystock	Privathotel Albany	Katz, Fr., New York	Sanatorium Nerotal
Cohn, Hr. Kfm. m. Fr., Guben	Hotel Central	Katz, Hr. Ing. m. Fam., Odessa	Wilhelma
Cohn, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Hansa-Hotel	Kehl, Hr. Kfm., Hanau	Hotel Central
Baron v. Cramm, Hr. Offizier m. Baronin, Braunschweig	Rose	Keller, Fr. m. Begl., Milwaukee	Hotel Krug
Cramer, Hr. Kfm., Dortmund	Hotel Krug	Kemkes, Fr., Duisburg	Taunusstr. 9
Crowe, Hr. m. Fr., Kansas City	Rose	Kirr, Hr. Landrichter, Essen	Hansa-Hotel
Czetho, Hr. m. Fr., Budapest	Hotel Central	Klein, Hr., Köln	Bellevue
Freiherr von Dankelmann m. Fam., Alt Rahlstedt	Wiesbadener Hof	Klein, Hr. Kfm. m. Fr., Köln	Taunus-Hotel
Dimmer, Hr. Kreisarzt, St. Goarshausen	Wiesbadener Hof	Klein, Hr., Köln	Metropole u. Monopol
Delvaux, Hr. m. Fam., Brüssel	Metropole u. Monopol	Knaus, Hr. Kfm., Elberfeld	Nonnenhof
Denhard, Hr. Geh. Reg.-Rat, Stettin	Rhein-Hotel	Kneitz, Hr., Kulmbach	Nassauer Hof
Denhard, Hr. Reg.-Rat, Berlin	Rhein-Hotel	Koch, Hr. m. Fr., Cleveland	Hansa-Hotel
Diekmann, Hr. Hauptm. z. D. m. Fr., Koblenz	Fürstehof	Kocikiewicz, Hr. Kfm. m. Fr., Warchau	Pension Norma
Dobkin, Fr. m. Fam., Homel	Villa Alma	Kock, Hr. Kfm. m. Fr., Barchinat	Grüner Wald
Drinkenburg, Hr. Bahnsekr., Holland	Zum neuen Adler	Köhler, Hr. Hauptmann m. Fr., Graudenz	Pension Am Paulinenschloßchen
Dulle, Hr. Bürgermeister, Fechenheim	Kapellenstr. 5 II	Köppens, Hr., Braunschweig	Hotel Happel
Dunker, Fr., Bremen	Russischer Hof	Körte, Hr. Kfm., Düsseldorf	Hotel Central
Dylstra, Hr. m. Fam., Amsterdam	Wiesbadener Hof	Korn, Hr. Kfm., Darmstadt	Hotel Happel
Eitelbaum, Fr., Lodz	Pension Karpin	Kreuzwieser, Hr. Kfm. m. Fr., Rhode	Hotel Epple
Ehrlich, Hr. m. Fr., Chicago	Bierners Hotel Regina	Krüger, Hr. Kfm., Berlin	Einhorn
Eichhorst, Hr. m. Fr., Luckenwalde	Evang. Hospiz	Krüger, Hr. Hauptlehrer Günstigfeld	Zwei Bücke
Eisner, Hr. Rechtsanw., Zwickau	Weisses Ross	Krug, Hr. Dr. med. m. Fam., Metz	Hotel Central
Eisner, Hr. Kfm., Stuttgart	Hotel Central	Kühnel, Hr., Zürich	Hotel Krug
Erdorn, Hr., New York	Weisses Ross	Kuipers, Fr., Amsterdam	Russischer Hof
v. Evreinoff, Hr. Oberst m. Fr., Petersburg	Sanatorium Dr. Dornblüth	Kusch, Hr. Rechtsanw., Bochum	Taunus-Hotel
Fernandes, Hr. Konsul m. Fr., Paramaribo	Hotel Nizza	Langard, Fr.,	Hotel Vogel
Fernandes, 2 Fr., Paramaribo	Hotel Nizza	Lange, Hr. Kfm. m. Fr., Hannover	Zum Kranz
Fleider, Hr. Dir., Düsseldorf	Hotel Krug	Langman, Fr., Paris	Zum Kranz
Forster, Fr. Rent., Strassburg	Pension Kalz	Lee Finney, Fr., New York	Wilhelma
Forst, Hr. Major m. Fam., Kassel	Wiesbadener Hof	Lehnering, Hr. m. Fr., Düsseldorf	Nassauer Hof
Fraundorf, Hr. Fabr. m. Fr., Oshatz	Hotel Central	Leisten, Hr., Aachen	Zur Stadt Biebrich
Friedmann, Hr. m. Fr., Moskau	Fürstehof	Lenz, Hr., Saarbrücken	Evang. Hospiz
Friedrichsohn, Hr. Rechtsanw., Mitau (Kurland)	Kuranstalt Dr. Abend	Lewin, Fr., Pyrmont	Prinz Nikolas
Fröhlich, Fr., Stein Neukirch	Augenheilstalt	Lewiska, Hr. Kfm., Riga	Russischer Hof
Fröhling, Fr., Ratingen	Nonnenhof	Lichtwark, Hr., Hamburg	Zur Stadt Biebrich
Frowein, Hr., England	Hotel Aegir	Liebau, Hr. m. Schwester, Götten (Anhalt), Goldenes Kreuz	Zur Stadt Biebrich
Fuchs, Hr., Diez	Webergasse 29	Liebrich, Hr., Rottenburg	Palast-Hotel
Funke, Hr. m. Fr., Iserlohn	Nassauer Hof	Lindemann, Fr., Berlin	Grüner Wald
Gal, Hr. m. Fr., Budapest	Hotel Central	Lippe, Hr. Kfm., Köln	Zum Posthorn
Gauer, Hr. Dr. med., Königsberg	Hotel Krug	Lippert, Hr. m. Fr., Schönwald	Pension Kalz
Gebhardt, Hr. Spark-Dir. m. Fr., Ungarn	Reichspost	Löwe, Hr. Leut., Hameln	Einhorn
Gek, Hr. Kfm. m. Fr., Hagen	Luisenstr. 4	Löwenstein, Gebr. Kiste, Corbach	Reichspost
Gels, Fr., Köln	Münchener Hof	van Loon, Hr. Kfm. m. Fr., Rotterdam	Hotel Viktoria
Gellert, Gebr. Kiste, Breslau	Zum neuen Adler	Loos, Hr., Holland	Hotel Nizza
Gerardot, Hr., Fentsch	Englischer Hof	Loriaux, Hr. m. Fr., Brüssel	Hotel Vogel
Baron von Gersdorff, Petersburg	Bierners Hotel Regina	Louis, Hr. Kfm., Landstuhl	Reichspost
Gessel, Hr. Ger.-Ref., Essen	Hotel Spiegel	Lummerzheim, Fr. Landschaftsmalerin, Berlin	Villa Alma
Gheorghiu, Fr., Botosani (Russ.)	Palast-Hotel	Lurie, Fr., Russland	
Giesler, Hr. m. Fr., Naumburg	Friedrichstr. 31	Maggre, Hr. Kfm., Spanien	Hotel Central
Giesler, Hr., London	Rose	Malleville, Hr., Paris	Rose
Giesmann, Hr. m. Fr., Wilun (Russ. Polen), Pension Karpin	Pension Karpin	Markowitz, Hr. m. Fr., New York	Goldenes Kreuz
Gibbel, Fr., Elberfeld	Prinz Nikolas	Masland, Fr. m. Schwester, New York	Alteesaal
Giebel, Fr. Fabr., Neustadt a. Orlan	Hotel Bender	Mattern, Hr. m. Fr., Königsberg	Hotel Central
Gier, Hr. m. Fr., Saarbrücken	Privathotel Petri	Meissner, Hr., Berlin-Friedenau	Goldenes Kreuz
Giesche, Hr. m. Fr., Burg b. Magdeburg	Zum neuen Adler	Melmer, Hr. Kfm. m. Fr., Siegen	Grüner Wald
Gottschalk, Hr. Kfm. m. Fam., Berlin	Hansa-Hotel	Mersig, Hr. Kfm., Köln	Zum Posthorn
Govers, Hr. Buchhändler m. Fr., Antwerpen	Pension Humboldt	van der Meulen, Hr. m. Fam., Amsterdam	Bierners Hotel Regina
Gräfe, Hr. Rent. m. Fr., Marienwalde	Weisses Ross	Michaeli, Fr. m. Kindern, Berlin	Hotel Weiss
		Mindas, Hr. m. Fr., Hamburg	Alteesaal
		Minkler, Hr. Dir., Stendnitz	Bellevue

Hotel Nizza Wiesbaden

Frankfurterstr. 28 gegenüber dem Augusta Viktoria-Bad. Ruhige, freie Lage.

Mod. Haus mit allem Komfort. — Thermalbäder.

Pension. — Diät-Küche. Garten. Telefon 323.

Mässige Winterpreise.

Besitzer: **Ernst Uplegger.**

16317

**Antiquitäten****David Reiling Mainz**

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs

Telephon 460 Flachmarkt 2.

Schmerzen und Müdigkeitin Füßen und Beinen werden beseitigt durch das Tragen meiner Stützeinlagen, in jeden Schuh passend, nach **Prof. Hoffa und Dr. Lange.**

Meine Stützeinlagen sind anerkannt erstklassig, da dieselben jedem Fuss entsprechend angefertigt werden.

Elast. Binden u. Gummistrümpfe aller Arten am Lager.**Max Symank, prakt. Bandagist und Orthopäde**

16482a

Spezialist für leidende Füße

Telephon 3086 WIESBADEN Webergasse 26.

Julius Bischoff

Feine Herrenschneiderei nach Mass

Gute Verarbeitung — Mässige Preise

Kirchgasse 11 Wiesbaden Telephon 2699

neben dem Nonnenhof

**Amtl. GEPÄCKFAHRT z. BAHN. SCHLAFWAGEN- u. BILLET-AUSGABE.**

2 Kaiserfriedrichplatz (Tel. 242).

Amtl. Reisebureau d. Staatsbahnen.

Intern. Schlafwagen-Agentur — Dampfzettel für alle Linien.

SPEDITION & LAGERUNG**MÖBELTRANSPORT & VERPACKUNG**

5 Nicolassstrasse

Hauptbureau: Tel. 12, 124, 2376.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 29. Juli.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	745.8 755.8	747.2 757.2	748.4 758.5	747.1 757.1
Thermometer (Celsius)	13.4	16.3	15.4	14.1
Dunstspannung (Millimeter)	9.2	10.5	10.0	9.9
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	81	76	77	78.0
Windrichtung	SW 2	SW 1	NW 1	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	—	0.0	—	—

Höchste Temperatur: 17.8

Niedrigste Temperatur: 11.4

Wetteraussichten für Freitag, den 31. Juli.

Wolkig, meist trocken, wenig wärmer, nordwestliche bis nördliche Winde.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins, Frankfurt a. M.

Laxin-Konfekt**beliebtestes Mittel zur Regelung des Stuhlganges**

und Verhütung von Verstopfung für Erwachsene und Kinder. Höchster Wohlgeschmack, milde, sichere Wirkung, ärztlich glänzend begutachtet und empfohlen.

Dose (20 Fruchtkonfitüren) Mk. 1.20.

Man hüte sich vor minderwertigen Nachahmungen und verlange ausdrücklich LAXIN-KONFEKT.

Preis: 0.12 Mark, 4 Pfennig u. Zuck.

Mithen, Hr. m. Fr., Omaha	Nassauer Hof	Scheerer, Hr. Dir. m. Fr., Düsseldorf	Alteesaal	Vaile, Hr. m. Fam., Los Angeles	Reichspost
Möller, Hr. Oberlehrer m. Fr., Stuttgart	Reichspost	Scheibe, Fr., Bremen	Russischer Hof	Vemen, Hr. m. Fam., Haag	Villa Olanda
Mooney, Hr. Dr. m. Fr., New York	Rose	Schimmelpfennig, Hr., Gölitz	Schwarzer Bock	Vogel, Hr., Oberhausen	Hansa-Hotel
Moore, Frl., St. Louis	Metropole u. Monopol	Schlenter, Fr., Köln	Metropole u. Monopol	Vogelaar, Hr. Kfm., Mülheim (Ruhr)	Hotel Weiss
Moos, Hr. Sekr., Grossdorf	Zum Posthorn	von Schlichting, Frl. Diakonissin, Kaiserswarte	Hotel Cordan	v. Voigts-Rhetz, Exzell., Fr., Montreux	Villa Carolus
Mottau, Hr., Krefeld	Prinz Nikolaus	von Schlichting, Fr. Geheimrat, Hannover	Hotel Cordan	Vrabie, Fr. Dr. m. Tochter, Russland	Palast-Hotel
Müller, Hr. m. Fr., Berlin	Einhorn	Schlichting, Hr. Kapellmeister m. Fr., Münster (Westf.)	Münster (Westf.)		
Müller, Hr., Lambrecht	Schwalbacher Str. 71		Dotzheimer Str. 32 II		
Münster, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld	Zum Posthorn	Schlothauer, B., Hr. m. Fr., Gotha	Zum Römer	Wachmann, Hr. m. Fam., Köln	Hotel Berg
Murphy, Fr. m. Tochter, St. Louis	Metropole u. Monopol	Schlothauer, F., Hr. m. Fr., Gotha	Zum Römer	Wagmar, Hr. Kfm. m. Fr., Amsterdam	Taunus-Hotel
		Schlöper, Hr. Kom.-Rat, Goch	Nassauer Hof	Wagner, Fr. Rent., Nied	Zwei Böcke
Nagel, Hr. Kfm. m. Fr., Zetel	Zum neuen Adler	Schmelzli, Hr. m. Fr., Rheingönheim	Rheingauer Hof	Wagner, Hr. Kfm. m. Fr., Kiel	Hotel Happel
von Natmer, Hr. Oberleut., Potsdam	Pension Kalz	Schmid, Hr., Oberstein	Augenheilstalt	Waldmann, Hr., Frankfurt	Zum Posthorn
Neubauer, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Park-Hotel	Schmidt, Hr. m. Fr., Dortmund	Hotel Central	Wallsee, Hr. Schriftsteller, Hamburg	Gr. Burgstr. 13 II
Neubert, Hr. Assist. m. Fr., Leipzig	Zur guten Quelle	Schmidt, Fr. m. Tochter, Kiel	Evangel. Hospiz	Walter, Hr. Kfm. m. Fr., Lübeck	Frankfurter Hof
Neuland, Hr. Kfm., Frankfurt	Grüner Wald	Schmidt, Hr. Major a. D., Kassel	Hotel Dahlheim	Watson, Hr. Rent. m. Fam., New York	Taunus-Hotel
Neumann, Hr. Kfm., Plauen	Goldenes Kreuz	Schmitzberger, Hr. Kfm., Nürnberg	Einhorn	Weber, Hr. Kfm., Globenheim	Hotel Vogel
Neumann, Fr., Sterkrade	Römerbad	Schneider, Hr., Alexandria	Grüner Wald	Wehrhane, Hr. m. Fr., New York	Rose
Niewkamp, Hr. m. Fr., Hannover	Park-Hotel	Schnell, Frl., Rottenburg	Zur Stadt Biebrich	Weigel, Hr. Ing. m. Fr., Berlin	Taunus-Hotel
v. Nowag-Seeling, Hr. Reg.-Ref., Posen	Nassauer Hof	Schönrock, Hr. Sekr., Berlin	Privathaus Michaelis	Weihel, Fr. m. Kindern, Hersfeld	Prinz Nikolaus
Nunes, Hr. Dr. med. m. Fr., Amsterdam	Hotel Nizza	Schröder, Hr. m. Fr., Warendorf	Nonnenhof	Weimer, Frl., Frankfurt	Sanatorium Nerotal
		Schubart, Hr. Kfm., Hamburg	Schwarzer Bock	Weiss, Hr. m. Fam., Metz	Hotel Central
Oberlein, Hr. Kfm. m. Fam., Gössnitz	Hotel Central	Schulmann, Frl., Charkow	Reichspost	Weitzel, Hr. Kais. Rat, Charlottenburg	Prinz Nikolaus
Ochs, Frl., Pforzheim	Luisenstr. 5	Schulze, Hr. m. Fr., Düsseldorf	Rheingauer Hof	Wender, Frl. m. Begl., Hamburg	Hansa-Hotel
Ola, Frl., Eisleben	Pension Haag	Schulze, Hr. Kfm., Bremen	Palast-Hotel	von Wenig, Hr. Dr. med. m. Fr., Groningen	Metropole u. Monopol
Olga, Frl., St. Louis	Metropole u. Monopol	Schulze, Hr. Kfm., Breslau	Hansa-Hotel		
Opitz, Fr., Stettin	Rhein-Hotel	Schut, Hr. Kfm. m. Fr., Holland	Palast-Hotel	von der Wense, Fr.	Haus Dambachtal
Oswald, Hr. m. Fr., Gotha	Zum Römer	Schwartz, Frl., Schweden	Hansa-Hotel	Werner, Fr., Breslau	Schwarzer Bock
Osama, Hr. Prof. Dr., Tokio	Hotel Viktoria	Schwarz, Hr., London	Palast-Hotel	Werner, Hr. Kfm., Chemnitz	Grüner Wald
		Schwarz, Hr., London	Haus Dambachtal	Werner, Hr. Physikus Dr. med. m. Fam., Schatkau	Hotel Krug
Pense, Hr. Kfm., Essen	Hotel Central	Schwarz, Hr., London	Nassauer Hof		Hotel Weiss
Perino, Hr., Köln	Prinz Nikolaus	Schwarz, Hr., London	Zum neuen Adler	Wittig, Hr. Kfm. m. Fam., Meerane	Prinz Nikolaus
Peters, Frl., Bremen	Pension Margaretha	Schwarz, Hr., London	Prinz Nikolaus	Wittig, Hr. Dr. m. Fr., Berlin	Nassauer Hof
Pfeiffer, Hr. Kfm., Hannover	Hotel Krug	Schwarz, Hr., London	Württembergischer Hof	Wilson, Hr., Chicago	Wagmannstr. 21
Pfeiffer, Fr., Hannover	Kaiserbad	Schwarz, Hr., London	Fürstentum	Winter, Hr. Kfm., Berlin	Metropole u. Monopol
Phipps, Fr., Berlin	Friedrichstr. 31	Schwarz, Hr., London	Prinz Nikolaus	Winters, Hr. m. Fr., Chicago	Privathotel Petri
Pille, Hr. Lehrer, Naumburg	Württembergischer Hof	Schwarz, Hr., London	Westfälischer Hof	van Wisselingh, Hr. Notar m. Fr., Amsterdam	Schwarzer Bock
Platt, Hr., Beerfelden	Hotel Bender	Schwarz, Hr., London	Grüner Wald		Zum neuen Adler
Prewel, Fr., Bergedorf	Reichshof	Schwarz, Hr., London			
Pürner, Hr., Offenbach		Schwarz, Hr., London			
		Schwarz, Hr., London			
Rademacher, Hr. Kfm., Spandau	Hotel Central	Schwarz, Hr., London			
Rakower, Hr. Kfm., Warschau	Zum neuen Adler	Schwarz, Hr., London			
Raminger, Hr. m. Fr., Friedrichshafen	Zum Posthorn	Schwarz, Hr., London			
Ranstein, Hr. Dr. jur., Zürich	Hotel Central	Schwarz, Hr., London			
Reimann, Hr. Kfm. m. Fr., Posen	Rhein-Hotel	Schwarz, Hr., London			
Reuser, Hr. Rent. m. Fr., Köln		Schwarz, Hr., London			
Reuter, Frl., Frankfurt		Schwarz, Hr., London			
Rheinberger, Hr. m. 2 Schwestern, Bad Dürkheim	Goldener Brunnen	Schwarz, Hr., London			
van Rhyen, Hr. Rent. Dr. m. Fam., Amsterdam	Zum neuen Adler	Schwarz, Hr., London			
	Weisse Lili	Schwarz, Hr., London			
Rinn, Hr., Schönberg	Zur guten Quelle	Schwarz, Hr., London			
Riotte, Hr. m. Fr., St. Wendel	Pens. Demminhof	Schwarz, Hr., London			
Röder, Hr. Redakteur, Karlsruhe	Pariser Hof	Schwarz, Hr., London			
Roquette, Frl., Oberlahnstein	Hotel Cordan	Schwarz, Hr., London			
von Rosen, Fr.	Pension Anita	Schwarz, Hr., London			
Rosenbaum, Hr., Kalisch	Prinz Nikolaus	Schwarz, Hr., London			
Rosenthal, Hr. Rechtsanwalt m. Fr., Berlin	Grüner Wald	Schwarz, Hr., London			
Rosenwanger, Hr. Kfm., Hamburg	Nonnenhof	Schwarz, Hr., London			
Rottmar, Hr. Kfm., München	Zur guten Quelle	Schwarz, Hr., London			
Rühl, Hr. Kfm., Genua	Hansa-Hotel	Schwarz, Hr., London			
Rühle, Hr. Dipl.-Ing. m. Fr., Meissen	Russischer Hof	Schwarz, Hr., London			
Runge, Fr., Bremen	Zum neuen Adler	Schwarz, Hr., London			
Ruppert, Hr. m. Fr., Arnheim	Christl. Hospiz II	Schwarz, Hr., London			
	Privathotel Albany	Schwarz, Hr., London			
Sahn, Frl. Oberlehrerin, Mitau	Rose	Schwarz, Hr., London			
Saslovski, Fr., Moskau	Grüner Wald	Schwarz, Hr., London			
Satorius, Hr., New York	Privathotel Albany	Schwarz, Hr., London			
Saville, Hr. m. Fr., Stechfeld	Weisses Ross	Schwarz, Hr., London			
Schaten, Hr., Borken		Schwarz, Hr., London			
Schaten, Hr. Rent., Borken		Schwarz, Hr., London			

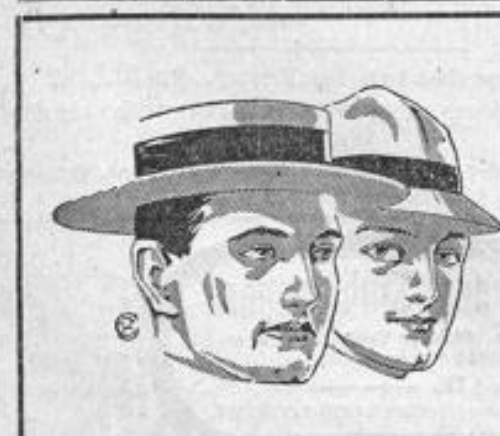
Ausserhalb der engen Bauweise, kühl ruhig aber zentral gelegen, gegenüber dem Kurhause und Kurgarten, umgeben von schattigen Gärten und Terrassen, entfernt von lärmendem Strassenverkehr, bietet das **HOTEL QUISISANA** den angenehmsten Sommeraufenthalt. Besonders günstige Vereinbarungen bei längerem Aufenthalt in den zum Hotel gehörigen, absolut ruhig gelegenen Villen. Das ganze Jahr von einem feinen Publikum gut besucht. 150 Zimmer, 50 Bäder. Eigene Thermalquelle.

Residenz-Hotel u. Badhaus Wiesbaden, Wilhelmstr. 3/5
 Familien-Hotel I. Ranges Ca. 70 Betten. Zimmer von 3 Mark an — Pension — Thermalbäder in allen Etagen. 16458

Hotel & Badhaus „Goldenes Kreuz“ 6 Spiegelgasse 6
 Thermalbäder direkt aus der Quelle (Dtzd. 6 Mk.)
 Grosse, schön eingerichtete Badehalle mit Liegegelegenheit

Hotel Tannhäuser-Krug verbunden mit Wein- und Bier-Restaurant.
 Schöne gedeckte Terrasse. Personenaufzug.
 Weinhandlung.
 16478 Nikolasstrasse 25 (Ecke Herrngartenstrasse). 3 Min. vom Hauptbahnhof und der Hauptpost. Tel. 260. Besitzer: Heinrich Krug.

Nassau & Krone Biebrich a. Rh.
 Wunderbare Lage direkt am Rheinstrome, am Ausgange des herrlichen Schlossparkes.
 Weingrosshandlung, Konditorei u. Café
 Diners zu Mk. 1.50, Mk. 2.25 und Mk. 3.—
 Reichhaltige Abendkarte. 16453
 Zimmer mit elektr. Licht v. M. 2.— an, Pension M. 6.—



Strohhüte

für Herren u. Knaben empfiehlt in grösster Auswahl zu billigsten Preisen

Jacob Müller
 Langgasse 35, Ecke Bärenstrasse
 Tel. 2890.



HEIMERDINGER
 Hofjuwelier Sr. Majestät des Kaisers und Königs
Juwelen, Gold- u. Silberwaren
 Wilhelmstr. 38 165128 Telefon Nr. 45